

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 42 (1964)
Heft: 9

Rubrik: Die Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Juni
- 5.-7. Pfingstwanderung Meidenpass-St-Luc-Illhorn
 - 19.-20. Grand Muveran
- Juli
- 3.-4. Besso
 - 3.-11. Tourenwoche im Hüfigebiet, (Düssistock, Gross Scheerhorn, Claridenstock, Grosse Windgälle)
 - 18.-19. Wetterhorn (Sonntag und Montag)
 - 24.-26. Gross Grünhorn von der Berglihütte (Abstieg ins Goms)
 - 30.-31. Fisistock-Jägerdossen (Freitag und Samstag)
- August
- 7.-8. Monte Leone vom Simplon-hospiz
- 14.-18. Verlängertes Wochenende im Campo-Tencia Gebiet
- 21.-22. Burstspitzen von der Fafleralp
- 28.-30. Piz Kesch und Tinzenhorn
- September
- 4.-5. Wendenhorn (Fünffinger-stöcke)
 - 11.-13. Aiguille Rouge de Chamonix
 - 25.-26. Dreispitz von der Suldsäge
- Oktober
- 9.-10. Hohgant von der Hohgant-hütte der Sektion Langnau
 - 24. Balmfluhköpfli
- November
- 7. Trubschachen-Rämigum-men-Eggiwil

Die Ecke der JO

Volkstanzkurs

Da der letzte Kurs so grossen Anklang gefunden hat und das Interesse weiter gross ist, führt P. Berger auch diesen Winter wieder einen Volkstanzkurs durch. Die Anmeldung kann auf den speziellen Formularen im Clublokal eingetragen werden. Dort sind auch Angaben über Zeit und Ort zu finden. Die Kosten betragen etwa Fr. 4.—.

Monatsversammlung

Sie steht unter dem Motto «Wie es Euch gefällt». Am runden Tisch werden Vorschläge für das Tourenprogramm 1965, welche Ihr bitte in rauen Mengen beibringen wollt, zwischen Euch und der JO-Kommission diskutiert. Sofern Ihr Euch dafür einsetzt und darum interessiert, habt Ihr es in der Hand, eigene Wünsche und Ideen im nächsten Tourenprogramm verwirklicht zu sehen. Besondere Chancen haben natürlich «normale» Vorschläge und nicht bergsteigerische Gewaltsbrocken. Wir erwarten von Euch allen eine rege Teilnahme.



Ihr Besuch freut uns!

**Grosse Auswahl in
Bergsport-Artikeln**

BiglerSport

BIGLER SPORT AG
BERN, SCHWANENGASSE 10

Die günstige Gelegenheit

Wer sich für Abseil- oder Steh-, bzw. Sitzschlingen von beliebiger Länge, aus 11 mm Grilon, interessiert, soll sich bitte bei D. Graf, Lyssstrasse 32, 3270 Aarberg, melden. Es handelt sich um einen kleinen Posten erstklassiges und neues Material. Meterpreis etwa Fr. 2.50.

Die SBB rekrutieren Beamtenlehrlinge

(Mitgeteilt von den SBB)

Die Schweizerischen Bundesbahnen rekrutieren zum Eintritt im Frühjahr 1965 eine Anzahl Stationslehrlinge im Alter von 16 bis 25 Jahren mit guter Schulbildung und ausreichenden Fremdsprachenkenntnissen. Nähere Auskunft erteilen die Betriebsabteilungen in Lausanne, Luzern und Zürich und die SBB-Stationen.

Die Stimme der Veteranen

Besichtigung der Kolonial EG Burgdorf und anschliessend Wanderung über Girisberg–Hünten–Ruedisberg–Kirchberg–Alchenflüh–Rüedtigen–Aefligen.

24. Juli 1964.

Dank den gutkameradschaftlichen Beziehungen zwischen SAC-Veteranen der Sektionen Bern und Burgdorf, erging an uns die freundliche Einladung, die Betriebe der Kolonial EG in Burgdorf zu besichtigen. Herr Bösiger, SAC-Kamerad und Prokurist dieses Unternehmens, konnte 31 Mann empfangen und gab einen Überblick über den umfangreichen, bis in alle Einzelheiten rationalisierten Betrieb, der rund 1300 Kunden im Kanton Bern und Umgebung beliefert. Die kurze Zeit, die uns zur Verfügung stand, erlaubte für die meisten Abteilungen nur einen flüchtigen Augenschein. Der Weinhandel wird besonders gefördert. Hier hatten wir Gelegenheit, die riesigen Keller mit den prächtigen, eichenen Fässern, aber auch mit den modernen, eingemauerten, gläsernen Behältern zu besichtigen. Von den gewöhnlichen Tischweinen bis zu den besten in- und ausländischen Marken ist alles vorhanden. Dem von der Kolonial EG gespendeten Trunk wurde bei der herrschenden Hitze dann auch zugesprochen. Unser Obmann verdankte die Einladung und die interessante Führung.

Ein kurzer Spaziergang führte uns zum Mittagessen ins «Summerhus», das von den Burgern von Burgdorf in feiner Art neu aufgebaut worden ist. Herr Dr. Felix Grütter, Gymnasiallehrer in Burgdorf, gab uns nach dem Essen über dessen Geschichte und Renovation einen äusserst interessanten Überblick. Bei der herrschenden Hitze verzichteten einige Kameraden auf die nachfolgende Wanderung, wir andern erreichten durch Wälder und Felder Kirchberg. Von da an ging es entlang der Emme. Wenn auch das Flüsschen wenig Wasser führte, hätte mancher unter uns dort gerne eine Abkühlung genossen. Da aber Badehosen gänzlich fehlten und Feigenbäume an diesem Strand nicht gedeihen, musste darauf verzichtet werden. Wir überquerten in der Folge die im Bau befindliche Autobahn neben der Emmebrücke. Kamerad Kari Schneider, der die Leitung der Wanderung übernommen hatte, orientierte über den Bau der neuen Brücke und wies auf die Schwierigkeiten hin, die bei derartigen Bauten entstehen und welche Vorkehren getroffen werden müssen, um den Fluss des Grundwassers nicht zu stören. – Nach 2 $\frac{1}{4}$ stündiger Wanderung waren wir nicht unzufrieden, am Ziel angelangt zu sein. Unseren Organisatoren und Leitern Ernst Iseli und Kari Schneider – aber auch dem Spender des Weines zum Mittagessen – danken wir alle für den schönen Tag. *Ch. Hg.*